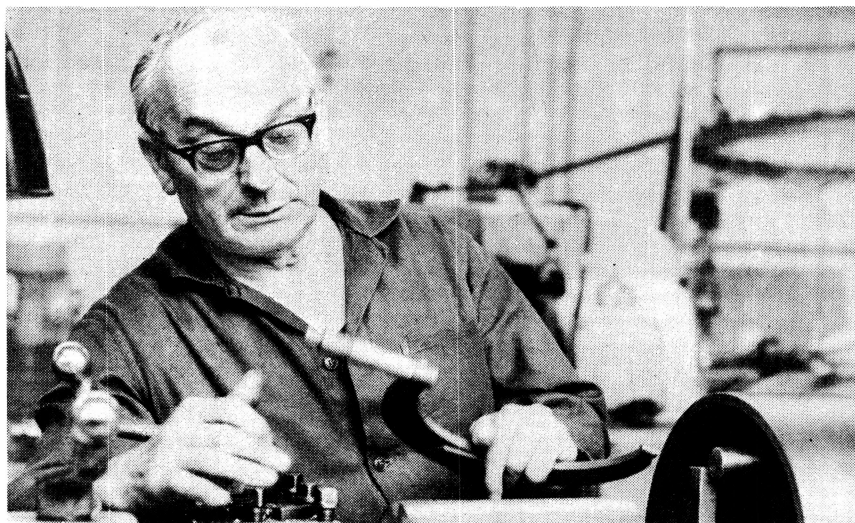




Kollege Fritz Röhr, zweifacher Aktivist, ist ein aktiver Neuerer in der Rotorabteilung des VEB Kombinat 1m-pulsa Elsterwerda. Viele Vorschläge, die erhebliche Einsparungen, Arbeits-erleichterungen und verbesserten Arbeitsschutz brachten, gehen auf sein Konto.

Foto:
ADN-ZB-Großmann

Methoden und Ergebnissen jener Kollektive messen, die um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ kämpfen. Dabei erweist sich die Bewegung sozialistisch zu arbeiten, zu lernen und zu leben immer mehr als die höchste Form des sozialistischen Wettbewerbs.

Es ist deshalb allzu verständlich, wenn in gewerkschaftlichen Mitglieder-versammlungen und auf dem Kongreß darüber debattiert wurde, wie die sozialistische Gemeinschaftsarbeit künftig gestaltet werden soll. In allen Gewerkschaftsorganisationen sollte die Aussprache darüber fortgesetzt werden, damit Erfahrungen und Erkenntnisse in die später zu beschließenden „Grundsätze der weiteren Entwicklung der Bewegung Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ im sozialistischen Wettbewerb⁴⁴ einfließen.

Der sozialistische Wettbewerb ist eine wichtige Triebkraft bei der weiteren Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaft. Er ist und bleibt die Hauptform der konkreten Teilnahme der Arbeiterklasse an der Machtausübung. In ihm vollzieht sich vor allem das weitere Wachstum der Arbeiterklasse selbst, ihre Gemeinschaftsarbeit, ihre freundschaftlichen und kameradschaftlichen Beziehungen zu den anderen Werktätigen.

Damit kommt dem Wettbewerb zugleich eine hohe politische Bedeutung zu. In dieser großen Massenbewegung realisiert sich gewissermaßen die Einheit von Politik und Ökonomie in der Praxis. Gute Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb zur Erfüllung und Übererfüllung der Pläne führen zur Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und ihrer internationalen Positionen; sie sind zugleich die entscheidende Voraussetzung für die weitere Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus unseres Volkes.

Auf dem 8. FDGB-Kongreß haben die Aufgaben der Gewerkschaften bei der Entwicklung der politisch-ideologischen Arbeit und des geistig-kulturellen Lebens eine große Rolle gespielt. Vom Niveau der politischen Überzeugungsarbeit hängt maßgeblich ab, in welchem Grade die Hauptaufgabe des VIII. Parteitages zum Leitmotiv der täglichen Arbeit und des schöpferischen Handelns von Millionen Menschen wird. Deshalb sollten alle Parteiorganisationen gemeinsam mit den Gewerkschaftsleitungen dieser Überzeugungsarbeit große Aufmerksamkeit schenken, damit noch schneller und tiefer der Klassenstandpunkt der Arbeiterklasse gefestigt wird, die Ideen des proletarischen Internationalismus verbreitet, die Erkenntnisse und Erfordernisse der sozialistischen Ökonomie und der wissenschaftlich-technischen Revolution umfassend begriffen und die besten Erfahrungen bei der Lösung der

Wettbewerb als
wichtige
Triebkraft
zur Entwicklung
der
sozialistischen
Gesellschaft